

Unterrichtsmaterial: Adolescence / Didaktisch-methodischer Kommentar

Aufgabe

ARBEITSBLATT ZUR MINI-SERIE ADOLESCENCE

Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

Fächer:

Englisch, Ethik, Philosophie, Politik, Psychologie ab 14 Jahren, ab 9 Klasse

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Im Fach Ethik bzw. Philosophie üben sich die Schüler/-innen in Analyse- und Reflexionsfähigkeiten komplexer ethischer Fragestellungen. Die Auseinandersetzung mit der Serie ermöglicht außerdem die Entwicklung von Empathie und der kritischen Bewertung aktueller sozialer Phänomene sowie eine Diskussion über gesellschaftliche Werte und Normen. Im Fach Englisch bildet der Ausbau von Medien- und Textkompetenz sowie den kommunikativen Kompetenzen anhand der Diskussion anspruchsvoller Themen und Figuren den Schwerpunkt.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Das Arbeitsblatt konzentriert sich auf die Erschließung der Serie ADOLESCENCE und legt dabei einen besonderen Fokus auf den Handlungsverlauf und die Perspektiven der jeweiligen Figuren in den vier Episoden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit den zentralen Themen der Serie. Die Aufgaben sind zum Großteil als Diskussionsmethoden im Plenum konzipiert. Die Lehrkraft hat so die Möglichkeit, die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen der Serie eng zu begleiten und die Diskussion aufmerksam zu verfolgen und ggf. einzugreifen. Das Lernprodukt ist eine Mindmap, die die vier Episoden der Serie und ihre zentralen Figuren abbildet. Die Figuren werden anhand kurzer Steckbriefe charakterisiert.

Das Arbeitsblatt ist so konzipiert, dass die Jugendlichen die Serie – nach Möglichkeit in Begleitung einer erwachsenen Person – zu Hause sehen und die inhaltliche Auseinandersetzung im Unterricht erfolgt.

Hinweis: Aufgrund der erschütternden Thematik wird dringend empfohlen, vor der Behandlung im Unterricht zu eruieren: Gab es in der Klasse/Lerngruppe bereits Mobbing/Cybermobbing und ist daher ein besonders sensibler Umgang mit der Thematik notwendig? Wurde das Thema schon einmal besprochen, sodass gegebenenfalls darauf verwiesen werden kann?

Autor/in:

Dr. Elisabeth Bracker da Ponte